

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/026(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 24.11.2011	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus, Alter Markt 6	16:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 27.10.2011
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Stadtjugendring und dem Jugendforum
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Grundsatzbeschluss Kindertageseinrichtung "Kleiner Maulwurf", Kreisstraße 3 in Magdeburg / OT Beyendorf DS0413/11
- 4.1.1 Grundsatzbeschluss Kindertageseinrichtung "Kleiner Maulwurf", Kreisstraße 3 in Magdeburg / OT Beyendorf DS0413/11/1
- 4.2 Projektförderung von internationalen Jugendbegegnungen und städtepartnerschaftlichen Austauschen DS0272/11
- 4.3 Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes DS0418/11
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.1.1 Positionspapier Familienpaten
- 5.2 Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien A0103/11
- 5.2.1 Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien S0235/11
- 5.3 Teilnahme am Förderprogramm STARK III A0126/11
- 5.3.1 Teilnahme am Förderprogramm STARK III S0249/11
- 5.4 Blumenbeet der Kinder A0107/11
- 5.4.1 Blumenbeet der Kinder S0229/11
- 5.5 Maßnahmen gegen häusliche Gewalt A0141/11
- 5.5.1 Maßnahmen gegen häusliche Gewalt S0254/11
- 5.5.2 Maßnahmen gegen häusliche Gewalt A0141/11/1

6	Informationen	
6.1	Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Magdeburg - Stand 2010	I0203/11
6.2	Statusbericht Kita-Software : Aktuelle Entwicklungen zum Vormonatsbericht	I0282/11
7	Verschiedenes	

Nichtöffentliche Sitzung

8	Verkauf eines Grundstücks	DS0421/11
9	Verschiedenes	

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **15** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;
- Herr Nordmann informiert, dass der neue Vorstand des StadtElternBeirates Magdeburg gewählt wurde und er gratuliert den gewählten Mitgliedern;

Absprachen zur Tagesordnung

- TOP 4.2 wurde bereits von der Verwaltung zurückgezogen;
- TOP 5.5.1 – A0141/11/1 wurde nachträglich zur Aufnahme verschickt;
- zum TOP 5.3 informiert Herr Nordmann, dass FB 40 mitgeteilt hat, dass A0126/11 und S0249/11 – Teilnahme am Förderprogramm STARK III - im BSS am 15.11.11 zurückgestellt wurde, FB 40 geht davon aus, dass eine Behandlung im Juhi unter diesen Aspekt nicht erfolgen wird damit eine Teilnahme durch FB 40 nicht erforderlich ist;
- Herr Normann zeigt sich überrascht, dass der FB 40 über die TO des Juhi entscheidet und dass das zuständige Fachamt nicht erscheint, er fordert auf den FB 40 darüber zu informieren, dass dieses Verhalten vom Jugendhilfeausschuss ausdrücklich gerügt wird;
- Herr Müller wünscht, dass der TOP dann aber in der Dezembersitzung behandelt werden soll;
- die veränderte Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 15/0/0** angenommen;
- Herr Nordmann begrüßt Frau Diestelberg, als Stellvertreterin für Frau Ponitka sowie Herrn Ansorge als neues Mitglied der CDU-Fraktion;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 27.10.2011

- Herr Nordmann verliest die bereits verschickten Ergänzungen von Frau Kronfoth und von Frau Kanter und stellt diese zur Abstimmung:

Ergänzung zur Niederschrift zum TOP 4.1

nach dem 2. Anstrich ergänzt Frau Kronfoth folgende Anmerkung:

- Frau Siebert sagte jedoch, dass es zum barrierefreien Umbau einen Termin in der folgenden Woche beim Behindertenbeauftragten geben wird;
- daraufhin bat Frau Kronfoth, im Protokoll aufzunehmen, dass es bei diesem Termin nur um die barrierefreie Erdgeschosserschließung und den Einbau eines Behinderten-WC geht;
- sie bedauert diese Minimallösung, da der Träger seit Jahren mit behinderten Kindern und Jugendlichen Projekte macht, der Kostenrahmen lässt aber den Einbau eines Aufzugs nicht zu;

Abstimmergebnis 11/0/4

Ergänzung zur Niederschrift zum TOP 6.3

- im Rahmen des Tagesordnungspunktes 6.3 bezog sich Herr Dr. Klaus unter anderem auf den "Bedarfsfall der Bugdetkürzung in 2012", weswegen eine Förderung der Einrichtungen nach §§ 11-16 SGB VIII noch nicht im Rahmen der Haushaltsberatungen im Jahr 2011 möglich sei;

- daraufhin fragte Liane Kanter und nahm Bezug auf eine Aussage von Herrn Trümper in der letzten Jugendsprechstunde, wonach in 2012 erhebliche Kürzungen in der Jugendarbeit anstehen, inwieweit Kenntnisse über Budgetkürzungen für 2012 bei der Amtsleitung vorliegen;
- an der Stelle meldete sich Herr Brüning zu Wort und verkündete, dass es im Jahr 2012 keine Kürzungen im Budget für die Jugendarbeit geben wird;

Abstimmergebnis 7/0/8

- Herr Müller ergänzt zum 6. Anstrich im TOP 5.5.1 – Spielplatz Stormstraße:
- er fordert die Erstellung eines berichtigten Austauschblattes zur Stellungnahme S0204/11;

Abstimmergebnis 11/0/4

- Herr Mainka ergänzt im TOP 3.2 –Bericht aus dem Stadtjugendring (*kursiv*):
 - o die Jugendsprechstunde in der *Touristeninformation* wird nicht gut angenommen
- die Niederschrift vom 27.10.2011 wird mit den vier Ergänzungen mit dem **Abstimmergebnis 12/0/3** genehmigt;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es gibt keine Wortmeldungen;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Nordmann informiert, dass beide ÜPL-Drucksachen beschlossen wurden;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Herr Hans berichtet aus dem **thematischen Unterausschuss (tUA)**, dass dieser hoch motiviert begonnen hat, jedoch in der dritten und vierten Sitzung bemerkte, dass Kommunikationsschwierigkeiten aufgetreten sind;
- es wurde festgestellt, dass zuerst geklärt werden muss, was ein Basis- und was ein Projektangebot ist, dass dabei der Bereich der JHP betroffen ist und der Auftrag für den tUA somit erweitert werden müsste;
- da hierzu kein Widerspruch erfolgt, fragt Herr Giefers, ob der Juhi die Auftragsweiterung annimmt;
- Herr Nordmann ist der Meinung, dass es selbstverständlich ist, dass sich der tUA auch im Bereich der JHP bewegt und ihm hier keine Grenzen auferlegt werden sollen;
- Frau Tietze bedankt sich für die Berichterstattung und wünscht, dass alle Juhi-Mitglieder die Niederschriften des tUA bekommen;

- Herr Müller informiert, dass sich der **FuG** und der **GeSo** in einer gemeinsamen Sondersitzung die Problematik AIDS-Hilfe in Magdeburg zum Schwerpunkt genommen hat und er vorschlägt, da immer mehr Jugendliche davon betroffen sind, die Thematik, ebenfalls für die Juhi-Sitzung in 2012 zu thematisieren;
- Herr Nordmann gibt bekannt, die Niederschrift der letzten Sitzung des **UA JHP** wurde an alle Juhi-Mitglieder verschickt;

3.2. Bericht aus dem Stadtjugendring und dem Jugendforum

- Herr Mainka informiert aus dem Stadtjugendring:
 - o Beteiligung an den Vorbereitungen zur Anne-Frank-Ausstellung
 - o Vorbereitung Meile der Demokratie
 - o Beschäftigung Stadtteil Reform GWA
 - o bereiten sich auf vorgesehene Ortsveränderung (Altstadt) vor
 - o Auswertung Jugendinformationszentrum liegt der Verwaltung vor

4. Beschlussvorlagen

- | | | |
|--------|--|-------------|
| 4.1. | Grundsatzbeschluss Kindertageseinrichtung "Kleiner Maulwurf",
Kreisstraße 3 in Magdeburg / OT Beyendorf | DS0413/11 |
| 4.1.1. | Grundsatzbeschluss Kindertageseinrichtung "Kleiner Maulwurf",
Kreisstraße 3 in Magdeburg / OT Beyendorf | DS0413/11/1 |
-

- Herr Ulrich, EB KGm, bringt die Drucksache, welche 2 Varianten vorsieht, ein;
- er geht kurz auf die Sanierungsvariante 1 und weiter auf die Neubauvariante, die auch der Änderungsantrag zur Drucksache unterstreicht, ein;
- Herr Nordmann stellt den Änderungsantrag DS0413/11/1 und die Drucksache DS0413/11 - Grundsatzbeschluss Kindertageseinrichtung "Kleiner Maulwurf", Kreisstraße 3 in Magdeburg / OT Beyendorf – zur Abstimmung:

Änderungsantrag DS0413/11:

Im Beschlusstext unter 1. ist zu präzisieren:

„.....bestätigt die Variante 2 Neubau.....“

Folglich lautet der Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und bestätigt die Variante 2 Neubau für die Tagesbetreuung von 55 Kindern am Standort Kreisstraße 3.

**Beschlusnummer Juhi217- 026(V)11
Abstimmergebnis 15/0/0**

DS0413/11

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und bestätigt die Variante Neubau für die Tagesbetreuung von 55 Kindern am Standort Kreisstraße 3.

2. Die Verwaltung wird mit der Erstellung der Vorplanung beauftragt.

**Beschlusnummer Juhi218- 026(V)11
Abstimmergebnis 15/0/0**

4.2. Projektförderung von internationalen Jugendbegegnungen und DS0272/11
 städtepartnerschaftlichen Austauschen

- Herr Dr. Klaus bringt die Drucksache ein und begründet die Beauftragung des Oberbürgermeisters zur der Erstellung der Richtlinie;
- da die Richtlinie bisher im Pkt. 2.2 der Fachförderrichtlinie des Jugendamtes zur Gewährung von Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe für Leistungen gem. §§ 11-13 und § 16 (2) SGB VIII verankert ist, schlägt Herr Nordmann vor, dass die vorliegende Drucksache in den tUA überwiesen wird und dort in die Beratung mit einfließt;
- Frau Kanter begrüßt diesen Vorschlag;

Herr Nordmann stellt die **Zurückstellung** der DS0272/11 - Projektförderung von internationalen Jugendbegegnungen und städtepartnerschaftlichen Austauschen mit der inhaltlichen Überweisung der Drucksache in den thematischen Unterausschuss zur Abstimmung.

Abstimmergebnis 15/0/0

4.3. Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit im Rahmen DS0418/11
 des Bildungs- und Teilhabepaketes

- Frau Kanter und Frau Wollny erklären ihr Mitwirkungsverbot und ziehen sich in den Zuschauerraum zurück;
- Herr Dr. Klaus bringt die Drucksache ein, die Angebote der Schulsozialarbeit wurden bereits im September im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes vorgestellt;
- der Ausschuss BSS hat der Drucksache positiv zugestimmt;
- Herr Nordmann informiert, dass der Entwurf der Drucksache im UA JHP beraten wurde und auf Empfehlung des UA, die auf Seite 8 gestellten Arbeitsbedingungen, einen geeigneten Büro-/Beratungsraum mit Telefon- und PC-Anschluss, aufgenommen wurden;
- Herr Hans fragt, was passiert, wenn das BUT ausläuft
- in der weiteren Diskussion stellt der Juhi fest, dass die Frage berechtigt ist, da generell geklärt werden muss, wie die finanzielle Absicherung der Schulsozialarbeit erfolgt;
- Herr Nordmann schlägt vor, dass das Thema Finanzierung Schulsozialarbeit erneut im Jahr 2012 im Juhi behandelt werden muss;
- Herr Sprengkamp schlägt vor, die Schulsozialarbeit mit ehrenamtlichen Akteuren zu vernetzen;

- er informiert über neue Akteure, die Schulen unterstützen, z. B. der **Freundeskreis** der Stadtbibliothek Magdeburg, Gewinnung von Lesepate/Lernpate) und gibt die Kontaktadressen für die Niederschrift bekannt:
 Homepage <http://bibliotheksfreunde-magdeburg.de/>
 Mail: info@bibliotheksfreunde-magdeburg.de,
 Facebook: <http://www.facebook.com/bibofreunde.magdeburg>,
 Twitter: <http://www.twitter.com/bibofreundemd>
- Herr Nordmann stellt die DS0418/11 - Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes – zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die fachliche Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit durch das Bildungs- und Teilhabepaket im Rahmen der Prioritätenliste für die benannten Schulstandorte und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes mit dem Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit freien Trägern der Jugendhilfe für den Zeitraum von 2012 bis 2013 (2015).
3. Der Stadtrat nimmt die als Anlage zu dieser Drucksache beigefügten Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit für die Jahre 2012 bis 2013 (2015) zur Kenntnis.

Beschlusnummer Juhi219- 026(V)11
Abstimmergebnis 11/0/2 2xbefangen

- 5. Anträge
 - 5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
 - 5.1.1. Positionspapier Familienpaten
-

- der Antrag - Positionspapier Familienpaten - von Frau Wölk, Herrn Grote und Frau Tietze liegt den Juhi-Mitgliedern vor;
- da zum Antrag noch keine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt, stellt Herr Nordmann den GO-Antrag, den Antrag in den UA JHP zu überweisen;
- Herr Giefers dagegen wünscht, den Antrag in der heutigen Sitzung zu behandeln, da die Thematik lange genug bekannt ist und die Stellungnahme der Verwaltung hätte vorliegen könnte;
- Herr Nordmann stellt zur Abstimmung:

Der Antrag – Positionspapier Familienpaten – wird zur inhaltlichen Beratung in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung überwiesen. Die Verwaltung fertigt eine Stellungnahme zum Antrag an.

Abstimmergebnis 9/5/1

Die Abstimmung zur heutigen Beratung hat sich erledigt.

- 5.2. Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien A0103/11
 - 5.2.1. Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien S0235/11
-

- Herr Sprengkamp bringt den Antrag der FDP-Ratsfraktion ein;
- Herr Willms stellt die Stellungnahme der Verwaltung vor;
- beide sind der Meinung, dass der Antrag erledigt ist;

- Herr Nordmann hält fest, dass mit der Stellungnahme der Verwaltung der Antrag (Prüfauftrag) erledigt ist;

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme S0235/11 - Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien - zur Kenntnis;

5.3.	Teilnahme am Förderprogramm STARK III	A0126/11
5.3.1.	Teilnahme am Förderprogramm STARK III	S0249/11

- TOP 5.3 und 5.3.1 werden vertagt;

5.4.	Blumenbeet der Kinder	A0107/11
5.4.1.	Blumenbeet der Kinder	S0229/11

- Herr Müller bringt den Antrag seiner Fraktion ein, bedankt sich für die positive Stellungnahme und bittet um Zustimmung zum Antrag;

- Herr Constabel, SFM, bringt die Stellungnahme ein und verweist noch einmal darauf, dass bei positiver Resonanz die Möglichkeit besteht weitere Sommerblumenbeete an der Elbuferpromenade zur Verfügung zu stellen;

- Herr Nordmann stellt den Antrag A0107/11 – Blumenbeet der Kinder - zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine oder mehrere zentral gelegene Flächen in der Stadt als Blumenbeet der Kinder auszuweisen. Kindergartenkinder ziehen die benötigten Pflanzen in ihren Einrichtungen und werden im Juni in bunten Blumenkostümen diese Pflanzen auf das Blumenbeet aufbringen. Die Pflege übernehmen die Kindereinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Betrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg.

Wir bitten um Überweisung in den BA Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg.

Beschlusnummer Juh220- 026(V)11
Abstimmergebnis 15/0/0

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme S0229/11 – Blumenbeet der Kinder zur Kenntnis;

5.5.	Maßnahmen gegen häusliche Gewalt	A0141/11
5.5.1.	Maßnahmen gegen häusliche Gewalt	S0254/11
5.5.2.	Maßnahmen gegen häusliche Gewalt	A0141/11/1

- Herr Müller bringt den Antrag des FuG-Ausschusses ein und erläutert das Anliegen des Ausschusses, welches bereits schon länger bekannt ist;
- da die Zeitschiene nicht mehr einzuhalten ist, entstand der Antrag des GeSo;
- Herr Ansorge bringt den Änderungsantrag des GeSo ein;
- Herr Bode informiert, dass der Kriminalpräventive Beirat übergreifende Arbeit leistet, er bereits in 4 Arbeitsgruppen tätig ist und dies ein geeignetes Gremium für die Problematik sei;
- Herr Müller sieht den Antrag dennoch als nicht erledigt;
- Herr Nordmann stellt den Änderungsantrag A0141/11/1 und den Antrag A0141/11 - Maßnahmen gegen häusliche Gewalt – zur Abstimmung;

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antragstext wird ersetzt durch:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.06.2012 ein Konzept zu Maßnahmen gegen häusliche Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg vorzulegen und dieses im Ausschuss für Familie und Gleichstellung, im Jugendhilfeausschuss und im Gesundheits- und Sozialausschuss vorzustellen.

**Beschlusnummer Juhi221- 026(V)11
Abstimmergebnis 13/0/2**

Der Antrag A0141/11 - Maßnahmen gegen häusliche Gewalt – wird in der geänderten Form angenommen.

**Beschlusnummer Juhi222- 026(V)11
Abstimmergebnis 12/0/3**

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme S0254/11 - Maßnahmen gegen häusliche Gewalt – zur Kenntnis;

6.	Informationen	
6.1.	Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Magdeburg - Stand 2010	I0203/11

- Frau Sapandowski bringt die Information mit dem beiliegenden Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) ein;
- die Sprecher der Facharbeitsgruppen stehen für Anfragen zur Verfügung;
- es wird der formale Hinweis gegeben, dass nur einige Träger im Bericht benannt werden und andere nicht, hier sollte einheitlich vorgegangen werden, was von Frau Sapandowski zugesagt wurde;
- die Versorgungssituation für geistig behinderte Kinder muss und soll in Magdeburg verbessert werden;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0203/11 - Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Magdeburg - Stand 2010 – zur Kenntnis;

-
- die Information - Statusbericht Kita-Software liegt den Juhi-Mitgliedern vor;
 - Herr Dr. Klaus bringt den Bericht ein und stellt fest, dass derzeit die Software der Rechtsanspruchssicherung, einen Kita-Platz zu finden, nicht gerecht wird, es fehlt an Kita-Plätzen;
 - er verweist auf die Drucksache zur Kapazitätsplanung, in der auch für 2012 wieder eine 3%ige Steigerung der Kita-Plätze vorgesehen ist sowie auf die DS zur Infrastrukturplanung, die mit Blick auf 2012 einer grundlegenden Planung, Erschließung von Reserven bis hin zur Prüfung möglicher Neukapazitäten, dem Juhi vorgestellt werden;
 - die Träger werden verstärkt auf die Auslastung ihrer Betriebserlaubnisse hingewiesen, leider werden diese nicht immer in der möglichen Platzkapazität umgesetzt und leider reagieren nicht alle Träger darauf;
 - es folgt eine ausführliche Diskussion, in der Hinweise und Vorschläge zur Verbesserung der derzeitigen Situation gemacht werden:
 - o Herr Dr. Klaus schlägt vor, in Form eines KiTa-Gipfels eine übergreifende Verständigung zwischen Trägern, Juhi, Verwaltung und evtl. Elternschaft zu erzielen;
 - o Herr Nordmann sowie Herr Giefers empfehlen, zu prüfen, inwieweit die Träger über die Fachförderrichtlinie verpflichtet werden können, ihre Platzkapazität auszulasten
 - o auf Frau Thägers Hinweis, dass Kita´s oft nach ihrer Sanierung weniger Kita-plätze besitzen, rät Herr Nordmann darauf zu achten, dass durch/nach Kita-Sanierungen die Kapazitäten erhöht werden müssten
 - o Kapazitätserhöhungen bei den Trägern bedürfen einer Abstimmung,
 - o zusätzlichen Platzkapazitäten können nur durch Bestätigung und Eröffnung neuer Tageseinrichtungen geschaffen werden (6 Anträge liegen diesbezüglich vor)
 - der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0282/11 - Statusbericht Kita-Software : Aktuelle Entwicklungen zum Vormonatsbericht – zur Kenntnis;
 - mit den Drucksachen zur Kapazitätsplanung und zur die Infrastrukturplanung wird die Problematik erneut im Jugendhilfeausschuss thematisiert;

7. Verschiedenes

- Herr Müller fragt nach der Kita-Kuschelbär, die in 3 Teilabschnitten saniert wird, wann der letzte Teil an der Reihe ist;
- Die Antwort soll als Anlage der Niederschrift beigefügt werden;
- Herr Nordmann stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sven Nordmann
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin